

Kommentar zu „Der linke Mutterkreuzzug“ vom 02.04.08 auf taz.de

<http://www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/der-linke-mutterkreuzzug/>

Von Ludwig Paul Häußner:

Armutsrisiko Familie - Grundeinkommen als Lösung

Der Bedarf an Fremdbetreuung für Babys und Kleinkinder nimmt deshalb zu, weil die Familie nur durch die Erwerbsarbeit der Mütter das notwendige Familieneinkommen erzielen kann, von alleinerziehenden Müttern und Vätern ganz zu schweigen. Der Staat betrachtet die Erziehungsarbeit - mehr oder weniger - als Privatsache und ignoriert, dass Familien für ein Kind im Laufe seines Lebens rund 77.000 Euro mehr an Steuern wie auch Beiträge in die Sozialkassen einzahlen, als sie vom Staat zurückbekommen. Damit haben wir den täglichen Verfassungsbruch im Hinblick auf Artikel 6 unseres Grundgesetzes.

Die Gründung einer Familie stellt in der deutschen Gesellschaft das größte Armutsrisiko dar. Was Wunder, dass Deutschland eine der niedrigsten Geburtenraten hat - bei 124.000 gemeldeten Abtreibungen im Jahr 2005.

Die von Christa Müller erhobenen Forderungen nach »Muttergehalt« oder »sozialversicherungspflichtiges Erziehungsgehalt« lösen das Problem nicht an seiner Wurzel. Ein Erziehungsgehalt, wie auch das in 2007 eingeführte Elterngeld (ohnehin aus unterschiedlichen Gründen ungerecht) knüpfen noch immer an der bezahlten Erwerbsarbeit - der bereits zu Ende gegangenen Industriegesellschaft an (Daniel Bell: Die nachindustrielle Gesellschaft - 1973).

Aus unserer Sicht würde das Dilemma aus unbezahlter Familienarbeit oder bezahlter Erwerbsarbeit nur durch ein bedingungsloses Grundeinkommen als Grundrecht lösbar werden. Schon 1986 forderte der Soziologe Ralf Dahrendorf: "Das garantierte Mindesteinkommen ist so notwendig wie die übrigen Bürgerrechte, als die Gleichheit vor dem Gesetz oder das allgemein, gleiche Wahlrecht." Es fundiert das in Artikel 6 unseres Grundgesetzes verankerte Elternrecht finanziell und stärkt die Eltern in ihren Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Erziehungsarbeit, Familienarbeit, Erwerbsarbeit. und Lernarbeit. Mit dem bedingungslosen Grundeinkommen würde eine psychosoziale Gesundung eingeleitet, die uns aufgrund der Erkenntnisse der frühkindlichen Bindungsforschung als gesellschaftliche Aufgabe in aller Deutlichkeit und Dringlichkeit gestellt wird.

Ludwig Paul Häußner

Dipl. Betriebswirt / Dipl. Pädagoge

Universität Karlsruhe (TH) - IEP